

Kurzanleitung SMAN

Das Software-Tool SMAN von Scemtec löst den bisher eingesetzten Smartmanager ab. Dies ist u. A. erforderlich, da bei neueren Readern und Firmware-Versionen auch Einstellungen außerhalb des Smart Read Menüs vorgenommen werden müssen.

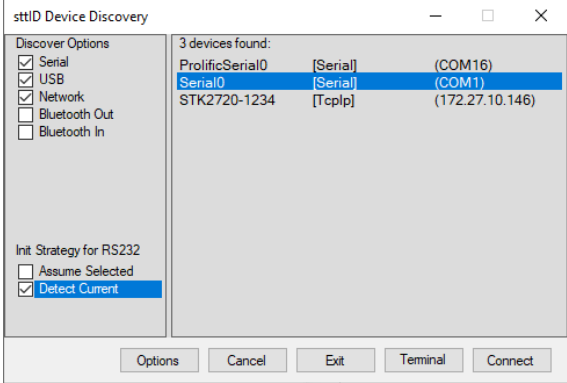
Zum Starten ist lediglich die SMAN.Exe gestartet auszuführen, eine Installation ist nicht erforderlich.

1. Verbindungs-Fenster

Zum Herstellen der Verbindung zunächst die entsprechende Datenschnittstelle auswählen und den Connect-Button drücken.

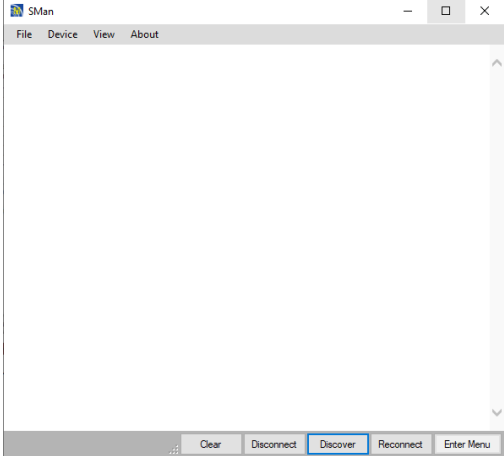
Kann keine Verbindung hergestellt werden, siehe hierzu Kapitel 5!

Bei neueren Versionen der Reader-Firmware wird automatisch, bei Verbindung über TCPIP, auf das Web-Interface des Readers umgeleitet. Dort kann man sich mit *admin/admin* einloggen, und die entsprechenden Einstellungen vornehmen. Ist dies nicht erwünscht, so kann die Verbindung mittels der Terminal-Option hergestellt werden.

<p>Options: Zeigt die Auswahl der Schnittstellen an, bei denen Reader gesucht werden sollen.</p> <p>Cancel: Abbrechen</p> <p>Exit: Beenden von SMAN</p> <p>Discover: Öffnet das Device Discovery Fenster</p> <p>Terminal: Öffnet eine einfache, Terminal-Verbindung.</p> <p>Connect: Verbindung zum Reader herstellen</p>	 <p>Init Strategy for RS232</p> <ul style="list-style-type: none"> - Assume Selected: Hier kann die Baudrate eingestellt werden, mit dem die Verbindung gestartet werden soll. - Detect Current: Bei dieser Option „sucht“ das Connector-Modul die im Reader eingestellte Baudrate
---	---

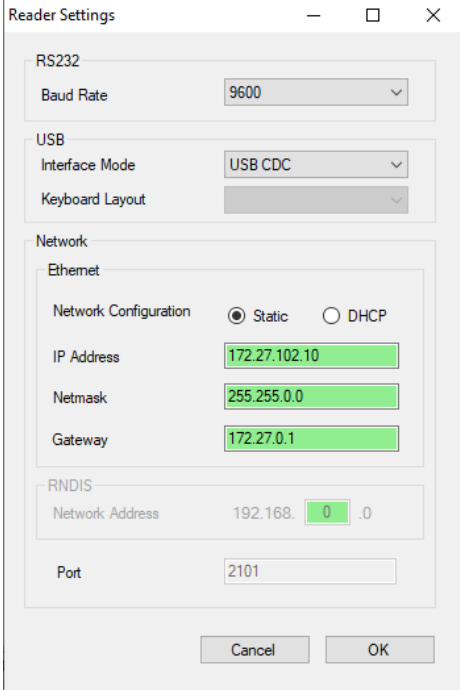
2. Hauptfenster

Hier werden entweder Transponderdaten oder das Smart Read Menü angezeigt.

<p>Clear: Löscht den Fensterinhalt</p> <p>Disconnect: Trennt die Verbindung</p> <p>Reconnect: Stellt erneut die Verbindung mit dem gleichen Port her.</p> <p>Enter Menu: Aktiviert das Smart Read Menü</p>	
--	--

3. Interface Settings Menü

Bei neueren Firmware-Versionen und Reader-Modellen (z.B. SHL-2200) können die Parameter der einzelnen Schnittstellen nur noch über die Funktion „**Device / Interface Settings**“ konfiguriert werden. **Die Ausgabe-Schnittstelle muss jedoch weiterhin im Smart Read Menü (Interface Settings Menü) eingestellt werden.**

<p>RS232: Einstellung der Baudrate</p> <p>USB: Hier wird festgelegt, welche USB-Verbindungsarten im Smart Read Menü angezeigt werden sollen.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;">USB CDC</td> <td style="padding: 5px;">Virtueller COM-Port</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">USB CDC+HID</td> <td style="padding: 5px;">Virtueller COM-Port + Tastaturlausgabe</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">USB HID</td> <td style="padding: 5px;">Tastaturlausgabe</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">USB TCP/IP</td> <td style="padding: 5px;">Virtuelle Ethernet-Verbindung (RNDIS)</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">USB TCP/IP+HID</td> <td style="padding: 5px;">Virtuelle Ethernet-Verbindung (RNDIS) + Tastaturlausgabe</td> </tr> </table>	USB CDC	Virtueller COM-Port	USB CDC+HID	Virtueller COM-Port + Tastaturlausgabe	USB HID	Tastaturlausgabe	USB TCP/IP	Virtuelle Ethernet-Verbindung (RNDIS)	USB TCP/IP+HID	Virtuelle Ethernet-Verbindung (RNDIS) + Tastaturlausgabe	
USB CDC	Virtueller COM-Port										
USB CDC+HID	Virtueller COM-Port + Tastaturlausgabe										
USB HID	Tastaturlausgabe										
USB TCP/IP	Virtuelle Ethernet-Verbindung (RNDIS)										
USB TCP/IP+HID	Virtuelle Ethernet-Verbindung (RNDIS) + Tastaturlausgabe										

Netzwerk – Ethernet:

Einstellung der Adressen bei fester Einstellung oder DHCP.

Netzwerk – RNDIS:

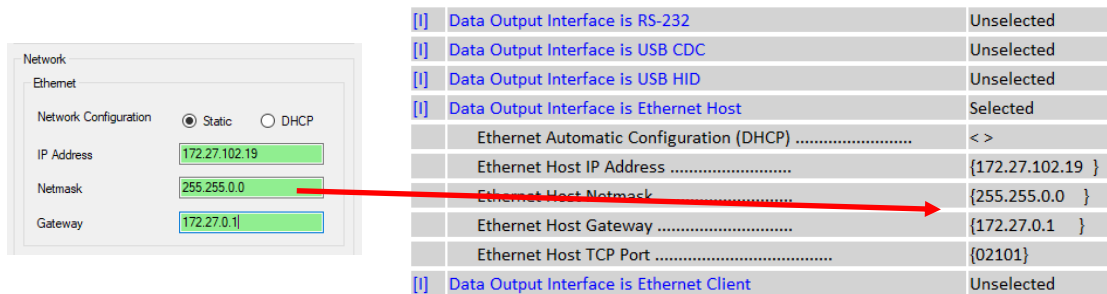
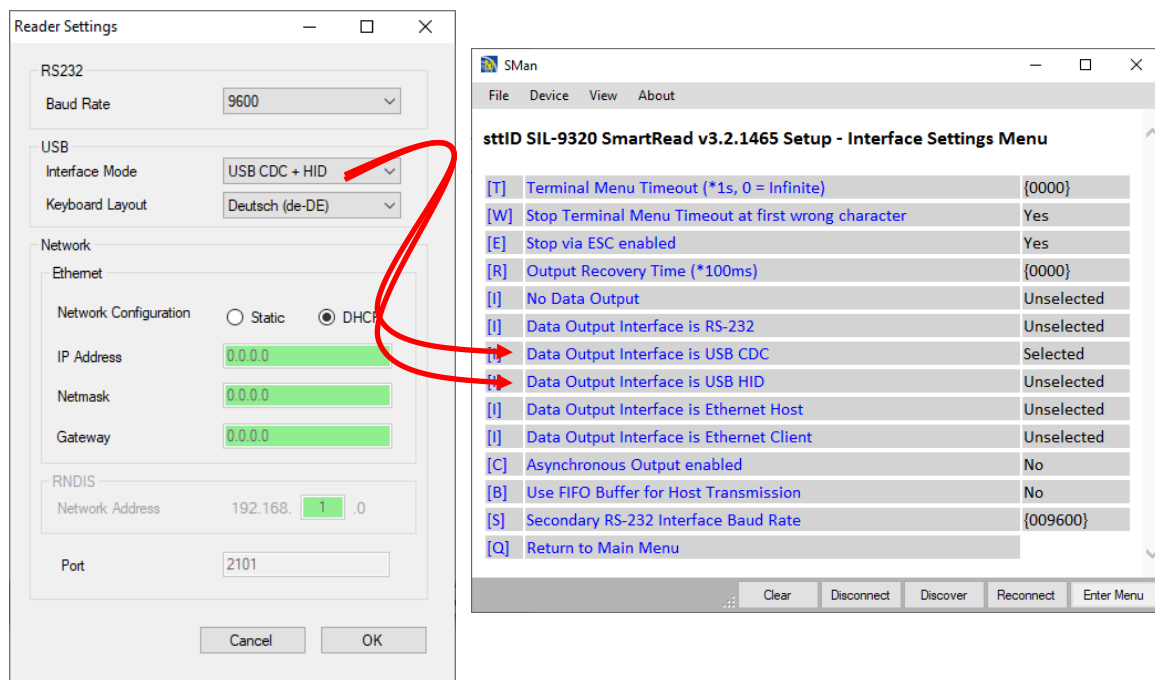
Einstellung der die virtuelle Adresse beim USB-TCP/IP-Modus

Ist der Reader eingeschaltet, erscheint ein neuer Ethernet-Adapter mit einem entsprechenden Adressbereich. Der Reader kann dann mit der konfigurierten RNDIS-Netzwerkadresse angesprochen werden.

Beispiele:

(nur bei neuen Readertypen oder Firmware-Versionen)

Die in **Device / Interface Settings** konfigurierten Optionen stehen im **Smart Read / Interface Menu** zur Auswahl! Die Parameter können jedoch im Smart Read Menü nicht verändert werden.



4. Importieren und exportieren von Konfigurationen (Ini-Files)

Zunächst müssen die Einstellungen in den SMAN geladen werden.

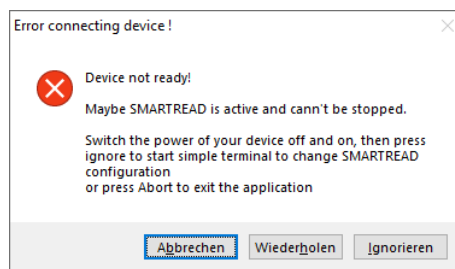
Hierzu die Funktion: **Device / Get Smart Read Configurations...** aufrufen.

Anschließend mit **Device / Export SMART Read Configuration...** die Einstellungen abspeichern

Zum Importieren eines Ini-Files die entsprechende Funktion **Device / Import SMART Read aufrufen...**

5. Fehler bei der Verbindungsaufnahme

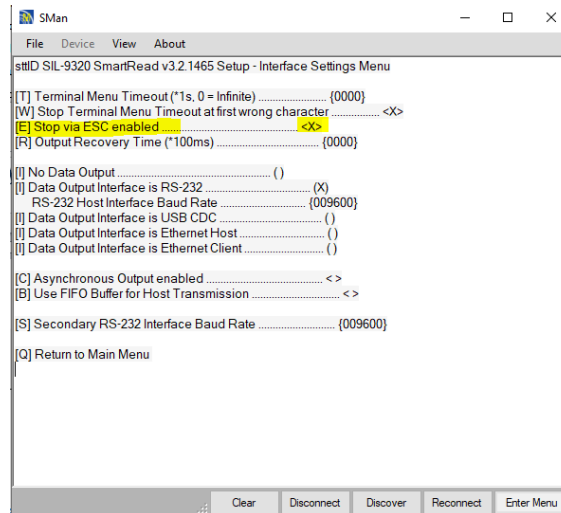
5.1 Reader ist nicht korrekt konfiguriert



Grundsätzlich muss bei diesem Tool die die Option: „Stop via ESC enabled“ (Interface Menü) aktiviert sein, damit das Tool per STX/ETX-Kommandos auf den Reader zugreifen kann. Dies gilt auch für Unidemo, Simpledemo usw.

Zum Aktivieren dieser Option:

1. **Abbrechen** drücken
2. Reader neu starten
3. SMAN neu starten
4. Schnittstelle wählen und mit der **TERMINAL**-Option die Verbindung zum Reader herstellen.
5. Mit **Enter Menu** in das Smart Read Menu wechseln
6. Taste „I“ drücken, um ins Interface Menü zu gelangen
7. Taste „E“ drücken und hiermit „**Stop via ESC enabled**“ aktivieren:



8. Mit „Q“ zurück ins Hauptmenü und erneut „Q“ drücken, um die Einstellungen zu speichern.
9. Abschließen kann erneut die Verbindung durch das Drücken des Buttons „Discover“ normal hergestellt werden.

5.2 Probleme bei Verbindung über RS232-Schnittstelle

Tritt ein Fehler bei der Verbindungsmethode „Detect Current Baudrate“ auf, kann mit folgender Prozedur die Verbindung erfolgen:

1. SMAN schließen
2. Reader neu starten
3. Init Strategy „Assume Selected“, mit entsprechender Baudrate wählen.
4. Connect-Button drücken.